



UNSERE GEMEINDE

INFORMATION DER STADTGEMEINDE ST.VITH

Halbzeit !

Bilanz und Ausblick zur Mitte der Legis- latur !

Keine Sorge, lieber Leser, dies soll kein Propagandafeldzug für die Mehrheit sein, sondern eher eine sachliche Berichterstattung über die Tätigkeiten des Gemeinderates in den vergangenen 3 Jahren.

Unser Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde die Komplexität und Fülle der Aufgaben, die auf Verwaltung und Politiker gleichermaßen zukommt, zu erläutern. Gleich vorweg soll betont werden, dass fast alle Beschlüsse im Gemeinderat einstimmig gefasst wurden

und ein gutes Klima zwischen den 3 Fraktionen im Stadtrat herrscht.

Die von Bürgermeister- und Schöffenkollegium und Verwaltung ausgearbeiteten Projekte werden ausgiebig in Ausschüssen diskutiert und bearbeitet, sodass meistens Einigkeit über die Sache herrscht, auch wenn es hin und wieder Streit um Prozedurfragen gibt.

Hier kommt man nicht umher das korrekte Verhalten der Opposition zu erwähnen, die viele Projekte der Mehrheit auch bei übergeordneten Behörden mit unterstützt, und somit die Chancen der Gemeinde St.Vith bei subsidierten Projekten verbessert.

Auf den Seiten 3-7 werden wir einige Bereiche der Gemeindegearbeit Revue passieren lassen, um Ihnen wertvolle Bürgerinnen und Bürger einen Überblick über die Arbeit der 3 letzten Jahre zu vermitteln.

Informationsversammlungen zur Gemeindepolitik !

Ganz im Sinne der vor drei Jahren versprochenen Bürgernähe, stellt sich das Bürgermeister- und Schöffenkollegium zur Mitte der Legislatur in 8 Informationsversammlungen dem Bürger.

Dabei wird einerseits eine Zwischenbilanz der bisherigen Arbeit gezogen, andererseits soll gemeinsam mit der Bevölkerung über zukünftige Vorhaben in den jeweiligen Ortschaften diskutiert werden.

Diese Begegnung mit der Bevölkerung soll aber

vor allem den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit geben, im direkten Gespräch mit den politisch Verantwortlichen der Gemeinde, Fragen oder Themen anzusprechen die sie interessieren.

In diesem Sinne hoffen denn auch die Mitglieder des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums auf eine rege Teilnahme seitens der Bevölkerung um alle Themen und Sachfragen in offener Atmosphäre besprechen zu können.

Die Daten der Gesprächsabende mit der Gemeinde. Beginn jeweils um 20 Uhr.

Di., 17. März	Wallerode	Saal Feyen.(Wallerode)
Do., 26. März	St.Vith	Rathausaal
Mi., 1. April	Crombach / Neundorf	Saal Fank (Crombach)
Di., 14. April	Altgemeinde Lommersweiler	Wisonbrona (Wiesenbach)
Di., 21. April	Ourgrund	Ourgrundia (Mackenbach)
Do., 23. April	Altgemeinde Schönberg	Zum Burghof (Schönberg)
Do., 30. April	Rodt / Hinderhausen	Saal Backes (Rodt)
Di., 5. Mai	Emmels / Hünningen	Saal Feyen (Emmels)
Di., 12. Mai	Recht	Eifeler Hof (Recht)

Müllabfuhrtermine 1998 für die Gemeinde St.Vith

1. Haushaltsmüllabfuhr

- jeden Donnerstag

Verschiebung:

- Mi., den 20. Mai anstatt Do., den 21. Mai

Achtung:

Das Vignettensystem wird ohne Veränderungen weitergeführt; zusätzliche Aufkleber für Mülltüten sind nur im Rathaus an der Kasse (Erdgeschoss) erhältlich.

2. Sperrmüll

- 3. Juni (Stadt) - 4. Juni (Dörfer)

- 29. Sept. (Stadt) - 30. Sept. (Dörfer)

- 1. Dez. (Stadt) - 2. Dez. (Dörfer)

Als Haushaltssperrmüll gelten grundsätzlich alle im Haushalt anfallenden sperrigen Gegenstände; alte Möbel, Kühlschränke, Fernseher, Matratzen ...

Wichtiger Hinweis: Betriebsmüll und Bauschutt werden nicht abgeführt

3. Öffnungszeiten des Containerparks

- wochentags: von 12 - 18 Uhr

- samstags: von 9 - 18 Uhr

- sonntags: geschlossen

Tel: 080 / 22 93 20

Beim Transport zum Containerpark ist darauf zu achten, dass das Material ordentlich verpackt und festgebunden ist, da die Zufahrtswege ständig durch verloren gegangene Gegenstände verschmutzt werden.

Blutspendetermine 1998

ST. VITH

Städt. Volksschule 17.30 - 20.15 Uhr

Mi., 20. und Fr., 22. Mai 98

Mi., 26. und Fr., 28. August 1998

Mi., 18. und Fr., den 20. Nov. 1998

RECHT

Kulturhaus 17.30 - 20.15 Uhr

Mo., den 8. Juni 1998

Mo., den 7. Sept. 1998

Mo., den 7. Dez. 1998

SCHÖNBERG

Pfarrheim 17.45 - 20.00 Uhr

Fr., den 3. April 1998

Fr., den 3. Juli 1998

Fr., den 25. Sept. 1998

Mi., den 30. Dez. 1998

Öffnungszeiten der Büros Stadtverwaltung

Büros der Stadtverwaltung

täglich, montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Bevölkerungsamt

täglich, montags bis freitags, von 8.30 bis 12.30 Uhr

Um einen besseren Dienst am Bürger gewährleisten zu können sind alle Büros ebenfalls am Mittwoch nachmittag von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Sollten Sie trotzdem irgend etwas zu erledigen haben und an keinem dieser

Tage bzw. zu keiner dieser Uhrzeiten vorstellig werden können, haben Sie die Möglichkeit mit dem jeweiligen Bediensteten einen anderen Termin zu vereinbaren.

Hunde- und Pferdesteuer für das Jahr 98

Die Gemeindeverwaltung St.Vith teilt mit, dass die Erhebung der Steuer auf Hunde bzw. Pferde oder Ponys zum gleichen Steuersatz von 500,- (pro Hund) und 1.000,- (pro Pferd) und 500,- (pro Pony) durch die Gemeinde für 1998 erfolgt.

Die Erklärungen des Jahres 1997 bleiben bis auf Widerruf gültig.

Änderungen, d.h. Ab- oder Anschaffung eines Tieres, möchte der Besitzer der Finanzabteilung (Tel. 280 110), Hauptstraße 43, mitteilen.

Bei Nicht- bzw. unzulänglicher Anmeldung sieht die diesbezügliche Steuerordnung eine Geldbuße in doppelter Höhe des Steuerbetrages vor.

Verwertung von Plastikfolien aus der Landwirtschaft

Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium bringt hiermit zur allgemeinen Kenntnis, dass auch in diesem Jahre wieder eine Aktion zur Einsammlung und Wiederverwertung von Plastikfolien aus der Landwirtschaft auf dem Gemeindegebiet durchgeführt wird: Die Plastikfolien werden, wie bereits im vergangenen Jahr, durch die

Gemeindedienste bei den Landwirten abgeholt.

Diese Aktion wird den Landwirten nicht in Rechnung gestellt: Die Abfuhr und Wiederverwertungskosten werden durch die Gemeinde getragen.

SEHR WICHTIG !

1) Das Abholen der Plastikfolien erfolgt

nur bei vorheriger Anmeldung mittels ue. Coupons.

2) Coupons, die nach ue. Datum bei der Stadtverwaltung eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

3) Die Coupons sind bei der Stadtverwaltung abzugeben.

Die Folien werden am 5., 6. u. 7. Mai eingesammelt

5./6. Mai 98:

St.Vith, Galhausen, Neubrück, Neundorf, Crombach, Hinderhausen, Rodt.

6./7. Mai 98:

Hünningen, Emmels, Recht, Wallerode, Schlierbach.

7. Mai 1998:

Eiterbach, Setz, Atzerath, Heuem, Schönberg, Andler, Amelscheid, Rödgen, Affersteg, Weppeler, Steinebrück, Lommersweiler, Neidingen, Wiesenbach.

Der landwirtschaftliche Betrieb

Name:

Adresse:

verpflichtet sich:

- die Plastikfolien an einen für den Lastkraftwagen der Gemeinde gut erreichbaren Ort des Betriebsgeländes zu lagern;
- die Plastikfolien gefaltet und besenrein abzugeben;
- die Plastikfolien nicht mit anderen Materialien, wie z.B. Erde, Futtermittel, Plastikbehälter, Seile oder sonstige Abfälle, zu mischen;
- diesen Coupon vor dem 24. April 98 bei der Stadtverwaltung (Abteilung Öffentl. Arbeiten, Büro 08) abzugeben.

Tel.: Unterschrift:

Raumordnung

Im Jahre 1992 wurde die Gemeinde St.Vith als Pilotprojekt für eine neue dezentrale Raumordnung ausgewählt. Nach dreijährigen Vorbereitungsarbeiten mit Bestandsaufnahme der bestehenden Bausubstanz, Wegeinfrastruktur usw., konnte Ende 1995 ein Strukturschema mit den Zielsetzungen zur kommunalen Raumordnung und Entwicklung, sowie eine Bauordnung, einstimmig im Stadtrat verabschiedet werden.

Im Juli 1996 trat diese Bauordnung

durch ministeriellen Erlass in Kraft. Nach wenigen Monaten wurde den Verantwortlichen im Rathaus klar, dass die Bauordnung in einigen Bereichen nachgebessert werden musste. In Verhandlungen mit den Urbanismusbehörden in Lüttich konnten mit Ausnahme für die Zone (1) = (die alten Dorfkerne) großzügigere Bedingungen z.B. für Dachüberstände, Baumaterialien usw. ausgehandelt werden.

Das Ziel der Raumordnungspolitik der Wallonischen Region, die Homogenität der

Ortschaften zu erhalten, bildet zwar weiterhin die Richtlinie in der Bauordnung, soll aber nur in den Ortskernen mit wertvoller alter Bausubstanz (Zone 1) strikt durchgesetzt werden.

Die neue Fassung der St.Vither Bauordnung wurde kürzlich von Minister Lebrun unterzeichnet und tritt nach Veröffentlichung im Moniteur demnächst in Kraft.

Ein neues Müllkonzept

Wer mehr Müll produziert muss auch mehr zahlen!

Eine der ersten Aufgaben der neuen Mehrheit war 1995 die Neuordnung der Müllgebühren. Dabei ging es vor allem um mehr Gerechtigkeit!

Vorher zahlte jeder die gleiche Müllgebühr, egal ob er eine oder 20 Mülltüten pro Woche abgab. Diesem Missstand wurde dann endlich mit der mengenbezogenen Müllgebühr ein Ende bereitet. Mit einem Grundpreis von 1.800 Franken für eine

Person und 2.500 Franken für Mehrpersonenhaushalte, sowie die zusätzlichen Vig-



netten für 35,- Franken, wurde einerseits

das Defizit von 3 Mio. komplett verringert, andererseits aber auch die Müllmenge reduziert. Dafür wird der Containerpark wesentlich besser benutzt, und unsere Gemeinde hat keine Schwierigkeiten, die von der Wallonischen Region im Abfallplan 2010 vorgeschriebenen Müllmengen einzuhalten. Unsere Gemeinde wurde und wird von anderen Gemeinden bei der Lösung ihrer Müllprobleme zu Rate gezogen, sicher ein Beweis für die Qualität dieses Abfallentsorgungskonzeptes.

Öffentliche Arbeiten

In diesem Bereich sind die Anforderungen an die Gemeindedienste naturgemäß immer sehr groß. Ob Wasserleitung, Kanal, Bürgersteig oder Straße, alle diese Baumaßnahmen kosten sehr viel Geld und deshalb versucht die Gemeinde vermehrt solche Arbeiten in eigener Regie durchzuführen.

Dem Vorteil der Einsparungen, weil nur das Material angekauft werden muss, steht natürlich der Nachteil gegenüber, dass wesentlich weniger Arbeiten ausgeführt werden können als von den Bürgern angefragt. Wir bitten also die Bevölke-

rung um Geduld, wenn nicht gleich die Bagger anrollen um eine abgesunkene Wasserrinne zu ersetzen.

Die Alternative zu dieser disziplinierten Ausgabenpolitik wären Steuererhöhungen, die wir aber dem von allen Seiten geschröpften Bürger nicht zumuten wollen. Erwähnenswert an dieser Stelle sei auch die hervorragende Motivation und Leistungsbereitschaft der Gemeindearbeiter, die ihre vielseitigen und schwierigen Arbeiten mit viel Umsicht und Können meistern.

Schwerpunktmäßig hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren vor allem in den Bereichen Verkehrssicherheit, Ortskernerneuerung, Schulwegsicherung, Kanalbau, Schulen mit Spielplätzen investiert.

Allen Vorurteilen zum Trotz wurde dabei nicht nur auf eine gerechte Verteilung innerhalb der verschiedenen Ortschaften, sondern auch auf den effektiven Bedarf der Projekte geachtet.

Das über 500 km lange Wegenetz der Gemeinde erfordert ein jährliches Teer- und Unterhaltsprogramm von 12 Mio. BEF. Die Baukolonnen des Fuhrparks verarbeiten jährlich für über 5 Mio. BEF Material. Dazu kommen noch Löhne und Gehälter von ca. 25 Mio. BEF.

Alle diese Arbeiten dienen dazu den seitens der Bevölkerung an die Gemeinde



In vielen Ortschaften wurden Schulwegsicherungen vorgenommen, wie hier z.Bsp. in Recht (links) oder in Crombach (oben).



herangetragenem Anfragen nachzukommen, sowie die bestehende Infrastruktur zu erhalten und zu verbessern.

Nachfolgend eine Auflistung der wichtigsten Arbeiten in den einzelnen Ortschaften, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

INVESTIERUNGEN UND ARBEITEN

Ortschaft	Investierungen und Arbeiten in der Gemeinde	Ausführung	Art der Finanzierung
Breitfeld-Wiesnbach	- Erneuerung des Ortseinganges mit Bürgersteig	1995 Teerprogramm	100% Gemeinde
	- Instandsetzung Bering und alter Bachgraben an der Kapelle Wiesnbach mit der Dorfbewölkerung	1996-1997	100% Gemeinde
Crombach	- Erneuerung der Stützmauer um die Pfarrkirche (Maurerschule/Fuhrpark)	1995-1996	100% Gemeinde
	- Schulwegsicherung und Bürgersteig Ortskern: 2 Mio.	1997	80% W. R. / 20% Gemeinde
	- Verrohrung am Weg zur Crombacher Mühle und Sicherung der Brücke	Fuhrpark 1996	100% Gemeinde
	In Planung: - Erneuerung der Bürgersteige und Straßendecke ab Schule bis Bahnbrücke: ca. 6 Mio.	Dreijahresplan 1998-2000	Unter Vorbehalt der Subsidienzusage der W.R.
Emmels	- Ausbau des Hohleweges 1. Phase: 1.695.579,-	1995	50% Seq. / 50% Gemeinde
	- Ausbau des Hohleweges 2. Phase: ca. 4 Mio.	1996	50% Seq. / 50% Gemeinde
	- Reparatur der Bürgersteige mit Teerprogramm	1996	100% Gemeinde
	- Neugestaltung des Schulhofes	1996	Gemeinde+Elternvereinigung
	- Erneuerung der Fenster an der Schule: 1,4 Mio.	1998	50% D.G. / 50% Sequester
	In Planung: - Anlage eines Abwasserkanals ab Tankstelle Peters bis Haus Kohnen Leo: ca. 5 Millionen	1998	50% Gem. / 50% Sequester
	- Anlage eines Abwasserkanals von Ober-Emmels bis Nieder- Emmels: ca. 9 Mio.	1998-1999	60% W.R. / 40% Sequester
	- Bau einer Totenkapelle mit Dorfgemeinschaft	1998	1 Mio. Gemeinde
- Weg ab Schule bis Kreuzung Borner Straße zum Emmelser Bach mit Kanal + Bürgersteig: ca. 8 Mio.	Dreijahresplan 1998-2000	unter Vorbehalt der Subsidienzusage der W.R.	
- Pumpstation + Pumpleitung für die Abwässer bis zum Hünninger Berg bei der AIDE im Programm 1999-2001: ca. 15 Mio.		100% Wall. Region	
Galhausen	- Neuprofilierung der Ortsdurchfahrt und Anlage eines Parkplatzes vor dem Dorflokal und Erneuerung der Stützmauer am Bach	1996 Teerprogramm	100% Gemeinde
Hinderhausen	- Schulwegsicherung mit Ortskernerneuerung: 1,5 Mio.	1996	80 % W.R. / 20% Gemeinde
	- Renovierung Schule (Heizung + Strom): 1,97 Mio.	1996	50% D.G. / 50% Gemeinde
	- Ausbau des Kellers mit Kanalanschluss und Toiletten im Kindergarten und Parkplatz vor Schule	1996 / Fuhrpark	100% Gemeinde
	In Planung - Dacherneuerung der Schule + Fenster (teilweise): ca. 2,4 Mio.	1998-99	Subsidien angefragt bei D.G.
- Weg nach Oberst-Crombach: ca. 7 Mio.	Dreijahresplan 1998-2000	unter Vorbehalt der Subsidienzusage der W.R.	
Hünningen	- Neuprofilierung und Bürgersteig am Verbindungsweg vom Kriegerdenkmal bis zur Walleroder Straße: ca. 3 Mio.	1997	60% W.R. / 40% Gemeinde
	- Kanalisierung teilweise in eigener Regie	1997 / Fuhrpark	100% Gemeinde
In Planung - Die Anbindung der östlichen Dorfseite an die Kläranlage St.Vith über Neustadt	1998	eigene Regie / 100% Gemeinde	
Lommersweiler	- Anlage eines Bürgersteigs durch die Ortschaft mit Verlängerung des Regenwasserkanals: ca. 6,5 Mio.	1997	60% W.R. / 40% Gemeinde
	- Aufwertung des Platzes vor dem Kriegerdenkmal	1997 / Fuhrpark	100% Gemeinde
Neidingen	- Schulwegsicherungsprojekt: ca. 1,3 Mio.	1995	80% W.R. / 20% Gemeinde
	- Erneuerung des Daches, Fenster der Schule und Anbau Sanitärtrakt mit Wintergarten: ca. 2,4 Mio.	1997	60% D.G. / 40% Gemeinde

INVESTIERUNGEN UND ARBEITEN

Ortschaft	Investierungen und Arbeiten in der Gemeinde	Ausführung	Art der Finanzierung	
Neidingen	- Sanierung der Heizung, Stromanlage und Innenausbau der Sanitäranlagen mit Abwässerklärung in eigener Regie durch den Fuhrpark (ca. 1 Mio. Material)	1997-1998	100% Gemeinde	
	In Planung: - zahlreiche kleinere Arbeiten am Wegenetz in eigener Regie - Erneuerung der Brücke über den Seitenarm der Braunlauf mit Platzgestaltung (ca. 3 Mio.)	Dreijahresplan 1998-2000	100% Gemeinde unter Vorbehalt der Subsidienzusage der W.R.	
Neundorf	- Ausbau des Weges Neundorf-Neubrück: 19,7 Mio.	1994-1995	60% W. R. / 40% Gemeinde	
In Planung:	- Bürgersteig Richtung Crombach	1998 / Fuhrpark		
Ourgrund	- Verbreiterung und Neuprofilierung des Weges Setz nach Rödgen	1995 Teerprogramm und Fuhrpark	100% Gemeinde	
	- Neuprofilierung und Ausbau des Weges Alfersteg-Weppeler	1995 Teerprogramm und Fuhrpark	100% Gemeinde	
	- Neuprofilierung der Ortsdurchfahrt Weppeler	1997 Teerprogramm und Fuhrpark	100 % Gemeinde	
	- Ausbaggern und Anlegen des Fundamentes für den Parkplatz Ourgrundia-Halle	1995 Fuhrpark	Steinmaterial Gemeinde	
	- Anlage eines Bürgersteigs in der Ortschaft Schlierbach mit Neuprofilierung der Ortsdurchfahrt: ca. 3 Mio.	1997	60% W.R. / 40% Gemeinde	
	- Ausbesserung und Neuprofilierung der Straße Schlierbach-Dreihütten	1996 Teerprogramm	100% Gemeinde	
Rodt	- Im Zuge der Erneuerung der Ortsdurchfahrt Rodt durch die Regionalstraßenverwaltung hat die Gemeinde:			
	- Kanal + Bürgersteige erneuert: 9 Mio.	1996-1997	100% Gemeinde	
	- Wasserleitung erneuert (Stadtwerke): 8 Mio.	1996	100% Stadtwerke	
	- Bürgersteig zum Tommberg ca. 500 m	1995 Fuhrpark	100% Gemeinde	
	- Schulwegsicherung: 1,1 Mio.	1997-1998	80 % W.R. / 20% Gemeinde	
	- Verlängerung Kanal am Tommberg	Fuhrpark 1997	Material durch den Verkehrsverein bezahlt.	
	Im Zuge der Erneuerung der Regionalstraße durch die Wall. Region Anlage eines kleinen Platzes am Boppertbrunnen	1998	MET./ Gem.+Verk.-verein	
In Planung	- Weg nach Hinderhausen (Wohngebiet) mit Bürgersteig - Bau einer Totenkapelle mit Stromkabine	Dreijahresplan 1998-2000 1998-1999	unter Vorbehalt der Subsidienzusage der W.R. Gemeinde 1 Mio. Electrabel + Dorfbevölkerung	
Recht	- Anlage eines Bürgersteiges zum Rechter Berg: ca. 1,2 Mio.	1996	60% W.R. / 40% Gemeinde	
	- Renovierung der Marienkapelle: 2.582.000,-	1995-1996	80% D.G. / 20% Gemeinde	
	- Gestaltung des Beringes mit Natursteinpflaster	1996 Fuhrpark	100% Gemeinde	
	- Bürgersteige Recht Kaiserbaracke 1,6 Km (Material 1,2 Mio.)	1996 Fuhrpark	100% Gemeinde	
	- Instandsetzung der Kläranlage: 500.000,-	1997	50% D.G. / 50% Gemeinde	
	- Sandfang und Bering Kläranlage: Material 200.000,-	1997	100% Gemeinde	
	- Erschließungsstraße der Industriezone Kaiserbaracke mit Kanal und Wasserleitung: 29 Mio.	1997	70% S.P.I. / 30% Gemeinde	
	- Stromversorgung geplant: ca. 9 Mio.	1998	70% S.P.I. / 30% Gemeinde	
	- Neuprofilierung einiger wichtiger Wege im Teerprogramm z. Bsp. Untermeilvenn, Obermeilvenn zum Ortswald, zum Weiher usw.	1995-1997	100% Gemeinde	
	- Kanal Rodter Straße ca. 200 Meter	1997/Fuhrpark	100% Gemeinde	
	- Wasserleitung Hunnert-Batzborn: 3 Mio.	1997	100% Stadtwerke	
	In Planung	- Turnhalle im Stadtrat beschlossen seit 1996 (ca. 22 Mio.) - Erneuerung der Straße Feckelsborn mit Kanal und Bürgersteig: 12,7 Mio.	1998-2000	unter Vorbehalt der Subsidienzusage der D.G. unter Vorbehalt der Subsidienzusage der W.R.

INVESTIERUNGEN UND ARBEITEN

Ortschaft	Investierungen und Arbeiten in der Gemeinde	Ausführung	Art der Finanzierung
Recht	- Öffnung des Schieferstollens für das Publikum - Bau einer Totenkapelle mit Zugang zur Straße im Kirchenbering	1998-1999 1999	
Schönberg (Altgemeinde)	- Bau einer Totenkapelle mit der Dorfgemeinschaft - Neugestaltung Spielhof der Schule: Fuhrpark Gemeinde mit Elternvereinigung - Neugestaltung der Ourpromenade mit Bürgersteig und neuer Anbindung an die Hauptstraße sowie Platzgestaltung an Marienkapelle: ca. 4 Mio.	1996 1996-1998 1997	1 Mio. Gemeinde 60% W.R. / 40% Gemeinde + eigene Regie Fuhrpark
In Planung	- Erneuerung der Ortsdurchfahrt Amelscheid: ca. 13 Mio. - Erneuerung des Platzes zwischen Kirche und Kulturhalle ca. 6 Mio. Mit Platzgestaltung und Ortskernerneuerung beantragt im Dreijahresplan - Verlängerung des Bürgersteigs ab Garage Heinen Richtung Manderfeld: Ausführung in eigener Regie	1998-1999 1998-1999	60% W.R. / 40% Gemeinde unter Vorbehalt der endgültigen Subsidienzusage W.R. unter Vorbehalt der Subsidienzusage W.R. 100% Gemeinde
St.Vith	- Bürgersteige am Herrenbrühl 500 Meter - Teilweise Erneuerung der Stützmauer an der Pfarrkirche - Anlegen eines Zwischenlagers für verseuchte Erde neben der Feuerwehrhalle - Anlegen eines Weges zwischen der Jugendherberge und dem Sportzentrum durch Fuhrpark - Im Zuge der Erneuerung der oberen Prümer Straße mit Kreisverkehr „An den Linden“ durch die Regionalstraßenverwaltung hat die Stadt: - Bürgersteige erneuert: 2 Mio. - Wasser- und Stromversorgung: 4,3 Mio. - Anlage eines Bürgersteiges längs der Umgehungsstraße ca. 1 km - Fuhrpark - Verbindungsstraße zwischen Bahnhofsstraße und Umgehungsstraße mit Kanal: 11 Mio. - Strom, Wasser und Beleuchtung: 3 Mio. - Im Zuge des Baues von 16 Sozialwohnungen - in der Neustadt; Anlage der Hubert-Rculandt-Straße: 8,5 Mio. - Erneuerung des Daches vom Sportzentrum: 6 Mio.	Fuhrpark 1995 Fuhrpark 1995 Fuhrpark 1995 1996 1995-1996 1995-1996 1996-1997 1997 Dreijahresplan 1997 1997 1996	100% Gemeinde 100% Gemeinde 100% Gemeinde 100% Gemeinde 100% Gemeinde 100% Stadtwerke 100% Gemeinde 60% W.R. / 40% Gemeinde 100% Gemeinde u. Stadtwerke 95% Fond Brunfaut 5% Gemeinde 60% D.G. / 40% Gemeinde
In Planung	- Erneuerung der unteren Büchelstraße mit Umgässchen über Projekt Schulwegsicherung mit Verkehrsberuhigung: ca. 4 Mio. - Im Zuge der Erneuerung der unteren Prümer Straße durch die Regionalstraßenverwaltung bis zu Savimetall wird die Stadt: - Bürgersteige erneuern + Kanal neu verlegen mit Anschluss am Kollektor: ca.1 Mio. - Strom, Beleuchtung + Wasserleitung erneuern: ca. 5 Mio. - Im Zuge der Erneuerung der Hauptstraße und Malmedyer Straße durch die Regionalstraßenverwaltung erneuert die Stadt: - Strom- und Wasserversorgung und Bürgersteige mit Platzgestaltung vor dem Rathaus, Grenz-Echo + „Vogelstange“ - Renovierung Jugendtreff: ca. 5 Mio. - Erneuerung Sanitärgebäude Schwimmbad in Wiesenbach ca. 6,5 Mio.	1998 1998 1998 1998 1998+ 1999 1998-99 1998-99	80% W.R. / 20% Gemeinde 100% Gemeinde Stadtwerke 100% ca. 18 Mio. Stadtwerke ca. 11 Mio. Wall. Region ca. 25 Mio. Gemeinde 60% D.G. / 40% Gemeinde 60% D.G. / 40% Gemeinde

INVESTIERUNGEN UND ARBEITEN

Ortschaft	Investierungen und Arbeiten in der Gemeinde	Ausführung	Art der Finanzierung
St.Vith	- Neugestaltung Parkplatz „An den Linden“ ca.13 Mio. angefragt bei Wall. Region über Projekt zur Erneuerung von Öffentlichen Plätzen (kann mit 100% bezuschusst werden)		unter Vorbehalt der Subsidienzusage der W.R.
	- Neugestaltung der Bahnhofstraße beantragt im Dreijahresplan 1998-2000: ca. 6 Mio.		unter Vorbehalt der Subsidienzusage der WR.
Wallerode	- Renovierung des Pfarrheims durch Fuhrpark der Gemeinde in eigener Regie - Materialkosten: ca. 1,5 Mio.	1996-1997	88% Gemeinde St.Vith 12% Gemeinde Amel
	- Anlage von Bürgersteigen - Projekt Dreijahresplan: ca. 1,5 Mio.	1997	60% W.R. / 40% Gemeinde
	- Anlage von Bürgersteigen Kirchenbering bis Haus Wilmes Fuhrpark eigene Regie	1997	100% Gemeinde
	- Bau einer Schule ca. 26 Mio.	1997-1998	50% D.G. / 50% Gemeinde
In Planung	- Bau von Bürgersteig ab Schule bis Keppelborn mit Neuprofilierung der Straße angefragt im Dreijahresplan 1998-2000		unter Vorbehalt der Subsidienzusage der W.R.

Den Tourismus als sicheres Standbein für unsere wirtschaftliche Zukunft entwickeln



Das Tourist-Info Büro wird betreut von Birgit Spoden und Nadja Dederichs. Im Rathaus koordiniert Claude Lejeune den Bereich Tourismus (Tel.080/ 280103). Unser Bild zeigt sie gemeinsam mit dem zuständigen Schöffen für Tourismus, Christian Krings.

Dieses Ziel verfolgen die Verantwortlichen der Gemeinde, wenn sie gemeinsam mit dem Verkehrsamt und vor allem der fachmännischen Unterstützung von Direktor Manfred Dahmen, dabei sind, ein Tourismuskonzept zu entwickeln.

Als Grundlage für die zukünftige Orientierung auf diesem Gebiet wurde zur Bestandsaufnahme ein Fragebogen an alle Gewerbetreibende und Vereinigungen verschickt, die in irgendeiner Form mit dem Tourismus in Verbindung gebracht werden können.

Hier geht es aber auch darum, neue Möglichkeiten auszuloten, wie das Dienstleistungsangebot in unserer Gemeinde verbessert werden kann, oder etwa wie mit einem attraktiven Sommerprogramm mehr

Gäste nach St. Vith und Umgebung gelockt werden können.

In diesem Kontext muss man auch die verstärkten Bemühungen der Gemeinde sehen, das Ortsbild mit kleinen Verschönerungen wie Aufwertung von Denkmälern oder Wegekreuzungen, Ruhebänken, usw. aufzuwerten, um sich bei den Gästen als attraktive und saubere Gemeinde zu profilieren.

Dazu gehören auch das in den vergangenen Jahren mit großem Engagement betriebene Anlegen von Bürgersteigen und weiteren verkehrsberuhigenden Maßnahmen.

Und nicht zuletzt hat der Einsatz der Kehrmaschine seit drei Jahren für eine schnellere und effizientere Säuberung der Wege

und Ortschaften gesorgt.

Wir können aber nicht umhin an die Mitarbeit der Bevölkerung zu appellieren, mitzumachen wenn es darum geht, die Gemeinde mit Blumenschmuck, Bäumen und Anlagen zu verschönern. Viele Bürgerinnen und Bürger tun dies immer wieder unentgeltlich. Ihnen gehört unsere Anerkennung und unser Dank, möge ihr Einsatz Ansporn für andere sein, denn nur gemeinsam sind wir eine saubere und schöne Gemeinde.

Seit der Übernahme durch die Stadt St.Vith ist das Tourist-Info ein Dienst der Stadtverwaltung;

Das Tourist-Info der Stadt St.Vith umfasst folgende Dienstleistungen:

- Promotion des touristischen Standortes „Gemeinde St.Vith“;
- Empfang der Feriengäste;
- Lieferung von Informationen zu den Übernachtungsmöglichkeiten und zur optimalen Gestaltung der Aufenthaltszeit der Feriengäste;
- Verkauf von Wanderkarten, Postkarten (inkl. Briefmarken), Busfahrkarten, Telefonkarten usw.

Die Öffnungszeiten sind:

Außerhalb der Saison:

Mo - Sa: 10.00 - 12.30 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr

In der Saison (Juli - August):

Mo - Sa: 09.30 - 12.30 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage

jeden Tag geöffnet

10.00 - 15.00 Uhr



Rationelle Energie Nutzung - REN; so langsam dürften diese 3 Buchstaben jedem von uns zum Begriff geworden sein.

Als Schwerpunkte im Haushaltsbereich sind 1998 seitens der Stadtwerke St.Vith folgende Aktionen hervorzuheben:

Ablesehefte Strom u. Wasser für 4 Jahre



Alle Kunden der Stadtwerke St.Vith, sowie die Wasserkunden der WWVG Lomersweiler, dürften dieses Heftchen inzwischen erhalten haben.

Also: regelmäßig ausfüllen ... und schon winken 10 schöne Geldpreise -

Erste Auslosung im Monat April nächsten Jahres.

Prämie von 2 000,- BEF beim Ankauf eines Kühl- oder Gefriergerätes Label A

Ab 1998 müssen Kühl- und Gefriergeräte mit einem Energielabel versehen sein. Dieser Aufkleber teilt die Geräte nach ihrem Energieverbrauch in die Güteklassen A bis G ein und ist damit für den Käufer eine wichtige Orientierungshilfe.

Den Ankauf eines energiesparenden Geräts der Klasse A unterstützen die Stromverteiler mit einer Prämie von 2000,- BEF.

Informieren Sie sich diesbezüglich auch bei Ihrem Elektrofachhändler.

Energie

Hersteller Modell **K 1442 S-6**

Niedriger Verbrauch

A	B	C	D	E	F	G
---	---	---	---	---	---	---

A

Hoher Verbrauch

Energieverbrauch kWh/Waschprogramm **250**
(ausgehend von den Ergebnissen der Normprüfung für das Programm „Baumwolle, 60°“)

Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab

Waschwirkung **A B C D E F G**

A : besser G : schlechter

Füllmenge (Baumwolle) kg **5**

Wasserverbrauch **15**

Geräusch	Waschen	10
(dB(A) re 1 pW)	Schleudern	14

Ein Datenblatt mit weiteren Geräteangaben ist in den Prospekten enthalten

Norm EN 50456
Richtlinie 90/12/EEG Wasschneckenrichtlinie

Hier ein Modell eines Label-Etiketts für Waschmaschinen. (voraussichtlich ab 1999 Pflicht)

Zuschuss bei der Installation von Sonnenkollektoren zur Warmwasserbereitung

Insofern gewisse minimale technische Qualitätsanforderungen erfüllt sind, gewähren wir unseren Stromkunden einen einmaligen Zuschuß von 30 000,- BEF bei der Installation von Sonnenkollektoren zur Warmwasserbereitung.

Verleih Stromzähler zu Testzwecken

Es sei hier nur kurz daran erinnert, dass wir Stromzähler zum Verleih bereithalten. Kontrollieren Sie doch mal den Verbrauch einiger Elektrogeräte, wie z.B. Kühlschrank, Gefriertruhe, ...

Sehr nützliche Informationen über den Stromverbrauch verschiedener Geräte hält auch die Verbraucherschutzzentrale für Sie bereit. (Mühlenbachstraße, 13 - Tel. 280 850)

Kinderferientreff 98

Bereits zum 4. Mal findet diesen Sommer der Kinderferientreff statt. Täglich, vom 3. bis zum 21. August, betreuen unsere Animatoren die Kinder. Nähere Infos und Anmeldeformular folgen in der nächsten Ausgabe!

Die Olympische Familie

Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium der Stadt St.Vith bringt hiermit zur allgemeinen Kenntnis, dass die Einwohner der Gemeinde St.Vith am Wettbewerb "Die Olympische Familie" des Belgischen Olympischen und Interföderalen Komitees (BOIK) teilnehmen können.

Das BOIK möchte über diese Aktion allen sportlichen Familien unseres Landes die Chance geben, die Olympischen Spiele - die in Sidney (Australien) im Jahre 2000 abgehalten werden - live zu erleben.

Auch Ihre Familie kann teilnehmen und in die Olympische Atmosphäre hineinversetzt werden.

Mit einfachen Qualifikationsprüfungen wird eine Familie die Gelegenheit bekommen, die belgischen Athleten in Sidney anzufeuern.

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen kann jede Familie, die aus zwei Erwachsenen (Mann und Frau, min. 18 Jahre) und zwei Kindern (am 31.12.1998 max. 14 Jahre alt) besteht. Mindestens einer der beiden Erwachsenen muss Mutter oder Vater eines der Kinder sein.

Die Teilnehmer müssen in der Gemeinde St.Vith wohnhaft sein (die Eintragung im Bevölkerungsregister ist maßgebend). Die Anmeldegebühr beträgt 100 BEF pro Familie (zu entrichten im Rathaus, Kasse, Erdgeschoss).

Auswahlprüfungen

Wann ? Sa, den 2. Mai, um 8.30 Uhr

Wo ? Sport- und Freizeitzentrum St.Vith
Rodter Straße 9a - 4780 ST. VITH
Tel.: 080 / 22 73 91

Anmeldung

Die Anmeldung Ihrer Familie kann bis zum Sonntag, den 15. März 1998 erfolgen. Anmeldungen, die nach diesem Datum bei der Stadtverwaltung eintreffen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Das Anmeldeformular ist an die Stadtverwaltung (z.Hd. Claude Lejeune), Hauptstraße 43, 4780 St.Vith, zu richten.

Für weitere Informationen zu diesem Thema, wenden Sie sich direkt an die Stadtverwaltung, Claude Lejeune, unter der Rufnummer: 28 01 03 während den üblichen Bürozeiten.

----- Anmeldeformulare bei der Stadtverwaltung erhältlich -----